

5 Steuerdelikte müssen konsequent verfolgt werden – CD-ROM mit den Namen mutmaßlicher Steuerhinterzieher muss erworben werden

Eilantrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/10628

Die Fraktion hat den Eilantrag mit Schreiben vom 1. Februar 2010 fristgerecht gestellt.

Ich eröffne die Beratung und erteile für die SPD-Fraktion Herrn Kollegen Peschkes das Wort. Bitte schön, Herr Peschkes.

Hans-Theodor Peschkes (SPD): Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Nach der Affäre Liechtenstein und den daraus resultierenden Folgen, die für den einen oder anderen ganz unangenehm waren, hätte man meinen sollen, es wäre für Steuer- und Kapitalflüchtlinge ein heilsamer Schock gewesen, weil die Botschaft doch deutlich war: Steueroasen bieten Steuerhinterziehern keinen wirklichen Schutz; erwischt werden sie irgendwann alle.

(Vorsitz: Präsidentin Regina van Dinter)

Aber ich glaube, diese Mutmaßung war dann wohl doch falsch, wie der aktuelle Fall mit der CD-ROM aus der Schweiz zeigt; denn es ist ganz eindeutig: Die Gier kennt keine Grenzen. Und wenn es um private Steuersparmodelle geht, dann kennen die Steuerhinterzieher auch keine Staatsgrenzen und erst recht nicht die Grenzen der Steuergesetze.

(Beifall von Rüdiger Sagel [fraktionslos])

Ich war lange in der Finanzverwaltung, und bei uns haben wir immer scherzhaft gesagt: Bei einigen Deutschen ist der Steuerspartrieb stärker ausgeprägt als der Fortpflanzungstrieb.

(Heiterkeit von der SPD)

Von der Rednerin/vom Redner nicht autorisiert - Nur zur Vorabinformation bestimmt
Nicht zitierfähig!

Aber einmal weniger scherzhaft gesagt – darauf muss man immer wieder hinweisen –: Steuerhinterziehung ist kein Kavaliersdelikt, sondern ein Straftatbestand; denn Steuerhinterziehung schadet dem Gemeinwesen.

(Beifall von SPD und GRÜNEN)

Somit ist es auch zwingend geboten, dass der Staat massiv gegen Steuerhinterziehung vorgeht. Er muss es dann tun, wenn ihm die Möglichkeit dazu geboten wird. Und wenn ihm Daten über Steuerhinterzieher angeboten werden, dann muss er handeln.

Deswegen habe ich es eigentlich auch nicht verstanden, Herr Dr. Linssen, dass Sie lange gezögert und gesagt haben, es müsste alles geprüft werden. Ich glaube, Sie haben bis eben, bis etwa 12 Uhr, gezögert, als dann die ddp-Meldung gekommen ist, dass Sie sich jetzt doch zum Kauf entschlossen hätten. Ihr Langmut war aber in dieser Sache überhaupt nicht angebracht.

Sie sagten, Sie wollten es prüfen. Fakt aber war doch, dass alle Gutachten in der Liechtenstein-Affäre und – was für mich persönlich noch viel wichtiger ist – alle anhängigen Strafverfahren in dieser Sache zu dem Schluss gekommen sind, dass gegen Entgelt erworbene Daten auch beim Einsatz gegen Steuerhinterziehung verwendet werden dürfen, und das ist auch gut so. Denn wir müssen uns vergegenwärtigen: Sozialmissbrauch wird zu Recht hart bestraft, in einigen Fällen, wie ich gestern in der „Bild“-Zeitung gelesen habe, sogar mit Gefängnis.

Dabei geht es nun wirklich um überschaubare Beträge. Deshalb ist es für mich auch überhaupt nicht einsehbar, dass auf der anderen Seite Steuerhinterzieher, die das Gemeinwesen Millionenbeträge kosten – man spricht von dreistelligen Millionenbeträgen –, möglicherweise ungeschoren davon kommen, weil sie vermeintliche Verfahrensfehler geltend machen.

Was besonders bemerkenswert für mich ist: Diese Steuerstraftäter wollen sich mit ihren juristischen Spitzfindigkeiten nicht nur der Strafverfolgung entziehen – dafür könnte man ja noch Verständnis haben –, sie wollen sich aber tatsächlich auch der Zahlung der geschuldeten Steuern entziehen. Dafür habe ich überhaupt kein Verständnis, das ist überhaupt nicht zu akzeptieren, das widerspricht jedem Gerechtigkeitsgedanken.

(Beifall von SPD und GRÜNEN)

Peinlich wird es, wenn diese Steuerhinterzieher dann auch noch öffentliche Unterstützung erfahren, zum Beispiel von den marktradikalen Teilen der FDP. Im Übrigen gibt es in der FDP auch andere Meinungen, die ich sehr ernst nehme. Aber marktradikale Teile wollen diese Steuerhinterzieher noch stützen, und was ich auch noch gesehen habe: Der Wirtschaftsflügel der CDU schließt sich dem an. – Da sage ich nur: Mövenpick lässt grüßen!

(Beifall von SPD und GRÜNEN)

Geradezu aberwitzig finde ich die Diskussion, die sich bis eben entwickelt hat, wer denn überhaupt die Kosten trägt. Sie scheinen da auf einem Weg zu sein, Herr Finanzminister, obwohl Details noch nicht bekannt sind.

2,5 Millionen € Kosten für diese Steuerdaten stehen im Raum. Auf der anderen Seite stehen 100 Millionen € Mehreinnahmen, einige Berechnungen gehen sogar von 200 Millionen € aus. Dass daraus Mehreinnahmen – auch für den Staatshaushalt bestimmt – erwartet wer-

Von der Rednerin/vom Redner nicht autorisiert - Nur zur Vorabinformation bestimmt
Nicht zitierfähig!

den, ist doch wohl so eindeutig, dass man über diesen Streit nur den Kopf schütteln kann und dass man sich wie auf einem Basar vorkommen muss, wo gefeilscht werden soll.

Herr Minister, wenn es da wirklich Schwierigkeiten mit der Aufteilung gibt, dann fragen Sie die Kollegen der Finanzverwaltung. Die wissen, wie das geht. Da gibt es nämlich einen ganz einfachen Schlüssel: Man schlüsselt die Kosten entsprechend den Einnahmen auf. – Das ist deren tägliches Brot. Wenn Sie es also wissen wollen, wenden Sie sich an die. Die helfen Ihnen gerne dabei.

Aber ich will zum Schluss noch eines sagen – meine Redezeit ist fast zu Ende –: Die Mehreinnahmen sind wichtig, insbesondere in diesen Zeiten. Aber noch wichtiger ist, dass von dieser Aktion ein Signal an die Steuerhinterzieher ausgeht, dass sie sich nirgendwo sicher fühlen dürfen: nicht in Deutschland und auch nicht in den Steueroasen; denn Steuerhinterziehung ist kriminell.

(Zustimmung von Rüdiger Sagel [fraktionslos])

Darüber hinaus geht davon ein klares Signal an die Bürgerinnen und Bürger aus, die ihre Steuern ehrlich entrichten. Der ehrliche Steuerzahler muss das Gefühl haben, dass nicht er, sondern der Steuerhinterzieher letztendlich der Dumme ist,

(Beifall von SPD und Rüdiger Sagel [fraktionslos])

spätestens dann, wenn er erwischt und hoffentlich auch verurteilt wird.

Ich bin, weil Sie alle gegen Steuerflüchtige und gegen Steuerhinterzieher sind, absolut sicher, dass auch die Koalition diesem Eilantrag der SPD zustimmen wird. – Herzlichen Dank.

(Beifall von SPD und GRÜNEN – Manfred Kuhmichel [CDU]: Aber Ihre eigenen Leute sind gar nicht da! Wo sind sie denn?)